

[15676.] Neuigkeiten
aus der
Nordischen Literatur
vorräthig
bei
Alphons Dürr in Leipzig.

Holm, P. A., Skildringer og Sagn fra Færøerne. Mit Karte u. Abbild. 8. (131 S.) 1860. 18 N^g.

Holberg, Ludvig, Moralske Tanker. Udg. af G. Rode. 8. (484 S.) 1860. 1 N^g 15 N^g.

Årsskrift, udg. af Kgl. Vetenskaps-Societen i Upsala. I. Arg. Roy.-8. (308 S.) 1860. 1 N^g 6 N^g.

Inhalt: Bidrag til Histor. om Kg. Gustaf II. Adolfs deltagende i trettioåriga kriget af S. F. Hammarstrand. — Om dubbla klofällningen hos riporna af E. J. Bonzdorff. — Om de parasitiska Crustaceerna Liriope och Peltogaster H. Rathke af W. Lilljeborg. — Om arbetning af Duhamel's bevis for „Principe des vitesses virtuelles“ af H. Th. Daug. — Berättelse öfver en resa i Finmarken af Th. M. Fries. — Ornithologiska Bidrag af W. Lilljeborg. — Bidrag till kännedom om tandömsingen hos Otaria och Halichoerus, af W. Lilljeborg.

Lovsamling for Island. Saml. og udg. af Oddgeir Stephensen og Jón Sigurdsson. VIII. u. IX. Bd. 8. 1860. 5 N^g 24 N^g.

Nilsson, S., Skandinavisk Fauna. III. Amfibien. 2. Aufl. 8. 1860. 26 N^g.

Nova acta reg. soc. scientiar. Upsalensis. Ser. III. Vol. II. Fasc. II. Mit Tafeln. 4. 1856—58. 4 N^g.

Inhalt: Monographia generis fumarium auctore O. Hammer. — De lapide runico Tunensi. Scrips. A. Uppström. — Analysis aequationum aliquot functionalium, quae partim in theoria ellipticar. partimque dilogarithmicar. magni sunt usus. Auctore C. J. Hill. — Résultats des observations météorologiques, faites au nouvel Observatoire d'Upsala pendant l'année 1856.

Soweit der Vorrath reicht, stehen Expl. à cond. zu Diensten.

[15677.] Bei Franz Xav. Wangler in Freiburg i. B. ist erschienen:

Die 9. und Schlußlieferung

von der
Geschichte

der

Stadt und Universität Freiburg
im Breisgau

von

Dr. Heinrich Schreiber.

Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität
zu Freiburg im Br.
III. Theil.

Von der Aufhebung der Jesuiten bis zu Ende
des achtzehnten Jahrhunderts.

Preis 28 N^g.

Siebenundzwanzigster Jahrgang.

Leipzig, 1. September 1860.

[15678.] P. P.

Mit Bezug auf unser Circular vom 7. Februar v. J., worin wir Ihnen den Uebergang der in dem Verlage des Herrn Gustav Mayer befindlich gewesenen Nieritz'schen Jugendschriften in den unserigen anzeigten, erlauben wir uns nun hierdurch Ihnen die Mittheilung zu machen, dass wir jetzt eine Vereinigung sämtlicher

Jugendschriften von Gustav Nieritz

unseres Verlags vorgenommen und dieselben in eine bestimmte Reihenfolge gebracht haben.

In der Anlage überreichen wir Ihnen ein genaues Verzeichniss davon, welches Sie von der jetzt angewendeten Ordnung unterrichtet, und bitten wir Sie, nach diesem Ihre Verschreibungen gefälligst machen zu wollen.

Das erwähnte Verzeichniss, welches für das Publikum bestimmt ist, steht Ihnen in beliebiger Anzahl zu Diensten und werden wir es dankbar anerkennen, wenn Sie dasselbe recht zweckmässig durch Beilegen und Vertheilen aus der Hand verbreiten, wodurch Ihnen, bei der reichen Auswahl, welche dasselbe bietet, gewiss mancher neue Auftrag zugeführt werden wird.

Mit Ausgabe dieses Verzeichnisses haben wir auch gleichzeitig die Bezugsbedingungen einer genauen Prüfung unterworfen, um dieselben noch günstiger für Sie zu gestalten und Ihnen, wie wir hoffen, dadurch Gelegenheit zu geben, sich von neuem recht thätig für die sich schon bisher eines so günstigen Absatzes erfreuenden Nieritz'schen Jugendschriften zu verwenden.

Wir liefern Ihnen von heute an:

die brochirte Ausgabe in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40% Rabatt;

die cartonirte Ausgabe in Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Die Serien 11 und 12 müssen wir besonderer Umstände wegen in der brochirten Ausgabe noch bis Ende dieses Jahres mit 25% Rabatt in Rechnung ausliefern.

Neben den vorerwähnten beiden Ausgaben haben wir von den Serien 11 und 12 noch eine feine Ausgabe in Leinwand gebunden mit Goldschnittpressung, wovon wir Ihnen das Bändchen à 15 N^g ord. zu denselben Bedingungen wie die cartonirte Ausgabe berechnen.

Ausser den genannten Bezugsbedingungen stellen wir noch einen Partiepreis fest. Wir bewilligen Ihnen danach bei Abnahme von wenigstens vier geschlossenen Serien der brochirten Ausgabe 50% Rabatt und von der cartonirten Ausgabe 40% Rabatt gegen baar.

Bei Bezug einer Anzahl einzelner Bändchen, welche der von vier Serien entsprechend wäre, gewähren wir die Vergünstigung von 50% nicht, wie wir auch einzelne Bändchen, welche etwa gleichzeitig bei Bezug von Serien zu dem Partiepreise verlangt würden, nur zu den gewöhnlichen Bedingungen expediren.

Haben Sie die Güte, von dem Partiepreise, namentlich für die bevorstehende Completirung Ihres Weihnachtslagers, einen recht umfassenden Gebrauch zu machen, da es Ihnen zur Festzeit nicht schwer fallen kann, 4 Serien oder 48 Bändchen zu verkaufen.

Wie Ihnen bekannt, befanden sich früher in der Sammlung vier Bändchen, deren Ordinärpreis à 7 $\frac{1}{2}$ N^g war, wir haben diesen jetzt, um eine Übereinstimmung zu erhalten, auf 10 N^g erhöht, was wir Ihnen nur zur Vermeidung etwaiger Differenzen bemerken. Wir empfehlen uns Ihnen, Ihren werthen Aufträgen entgegengehend, mit Hochachtung

ergebenst
Voigt & Günther.

Seitenstück zu: „Die erste Vorlesung
der Räuber von Schiller.“

[15679.]

Zur Versendung liegt bereit:

Weimar's goldene Tage.

Gemalt von Theob. von Oer, lithographirt
von Ernst Fischer.

Gedruckt in der lithographischen Kunstanstalt von Franz Hanfstängl.

Ohne Rand 21" hoch, 27" breit.

Abdrücke auf chines. Papier 3 N^g 15 N^g,
auf weissem Papier 3 N^g.

Nachdem von vielen Seiten der Wunsch nach einem Seitenstücke zu dem Kunstblatte: „Die erste Vorlesung der Räuber von Schiller“ laut geworden, freut es uns, Ihnen von dem Erscheinen eines solchen Mittheilung machen zu können.

Es stellt dieses neue Blatt in genialer Composition Schiller am Hofe zu Weimar dar, im Kreise seiner fürstlichen Freunde und jener Männer, die als Deutschlands Zierde und Stolz durch alle Jahrhunderte glänzen werden.

Das Talent des Künstlers, namentlich im Gebiete der historischen Darstellung, hat sich in vorstehendem Blatte auf's neue und glänzendste bewährt, indem es, mit künstlerischem Verständniss ausgeführt, die grösste Portraitähnlichkeit der vorgeführten zahlreichen Persönlichkeiten wiedergibt.

Indem wir noch bemerken, dass wir à cond.-Bestellungen vorerst nicht berücksichtigen, sondern nur fest mit 25% und baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt expediren können, zeichnen wir

achtungsvoll und ergebenst

Dresden, den 1. September 1860.

Rudolf Kuntze's Verlagsbuchh.

[15680.]

Für's Lager

empfehle ich die in meinem Verlage erschienene achte Auflage des

Album deutscher Dichter

herausgegeben

von

Hermann Kletke.

16. Eleg. geb. mit Goldschnitt. Preis 2 N^g.

Es wird Ihnen bekannt sein, wie diese treffliche lyrische Anthologie seit Jahren zu den verkäuflichsten Büchern gehört. Ich ersuche Sie, das geschmackvoll ausgestattete, überall beliebte Buch nie auf dem Lager fehlen zu lassen.

Sie erhalten in Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar 40%, auf sechs Exemplare gegen baar 1 Freie exemplar. Bestellungen à cond. bedauere ich nicht ausführen zu können. Ich bitte zu verlangen.

Berlin, im Septbr. 1860.

G. H. Schroeder's Verlag.

278